

HB

(2)

Köln - Ottheim, den 24. 9. 1949
Konstantzstr 7

An Herrn Bruno Gröning
Rosenheim
Traterhof

Sehr geehrter Herr Gröning.

Ihren Wünsche, die Ausdrücken von Fehlern zu erhalten, möchte ich hiermit nachkommen. Ich habe Sie am 11. 6. d. Jrs. in Harford besucht. Seit dieser Zeit bin ich von einer Wirbelsäulenlähmung, an der ich bereits 3 Jahre lte, geheilt. Das Leiden war von mehreren Ärzten - darunter der Spezialist Dr. Jeschke - und von der Universität in Bonn festgestellt worden und als unheilbar bezeichnet worden. Die entsprechenden Röntgenaufnahmen sind noch in meinem Besitz.

Gleichzeitig darf ich Sie bitten, dem Überbringer dieses Briefs, der über meine Verhältnisse genau unterrichtet ist, zu empfangen, da er an einem Hals- und Schilddrüsenleiden leidet.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Frau Margarete Kopp